

Sehr geehrte Damen und Herren,

wer ist hier eigentlich Koch und wer ist Kellner? Das mag sich so mancher fragen, wenn er den Haushaltsplan 2024 dieser schwarz-grünen Landesregierung studiert. „Hendrik Wüst mag die Kochmütze tragen, oder auch die Kochschürze, aber es ist wohl eher wie im Film Ratatouille: Die Entscheidungen trifft in NRW offenbar jemand anderes“, erklärte unser Fraktionsvorsitzender Henning Höne in der abschließenden **Haushaltsdebatte** am Mittwoch.

Landesregierung setzt falsche Prioritäten

Das Land NRW verfügt über rund doppelt so hohe Einnahmen wie noch vor zehn Jahren. Und so genehmigen sich CDU und Grüne den größten Schluck aus der Steuerpulle, den dieses Land je gesehen hat! Erstmals übersteigt dieser die Grenze von 100 Milliarden Euro. Leider schafft es diese Landesregierung nicht, die richtigen Prioritäten bei der Verteilung der Haushaltsmittel zu setzen. Als Freie Demokraten haben wir daher noch einmal zahlreiche Änderungsanträge eingebracht.

Mit der Erhöhung der Mittel im Schuletat um 40 Millionen Euro wollten wir die **digitale Bildung stärken**; Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sollen mehr digitale Endgeräte erhalten. Schulen dürfen keine Digitalisierungswüsten sein! Außerdem haben wir zusätzlich eine Million Euro für **Gedenkstättenfahrten** an Schulen gefordert – zur Mahnung und Erinnerung an den Holocaust. Wir wollen eine bessere und flächendeckende **Ausstattung der Polizisten** in NRW mit Tasern sowie die Fortsetzung des erfolgreichen Landesprogramms „**Moderne Sportstätten**“ zur Sanierung maroder Turnhallen. Die Landesregierung hat einfach die Augen zugekniffen und unsere Anträge abgelehnt.

Grunderwerbsteuer auf 5 % absenken!

CDU und Grüne verteuern das Bauen und Wohnen in NRW, z. B. durch zusätzliche Abgaben wie die „Kiessteuer“, immer weiter. Wir wollen mit einer **Absenkung der Grunderwerbsteuer** auf 5 %, Menschen den Traum vom Eigenheim verwirklichen. Diese Senkung würde beispielsweise beim Kauf eines Einfamilienhauses im Wert von 500.000 Euro zu einer Ersparnis von 7.500 Euro führen. Wir wollen NRW zu einem Land der Eigentümerinnen und Eigentümer machen! Perspektivisch streben wir eine Steuersenkung auf 3,5 % an, um die Bürgerinnen und Bürger noch stärker zu entlasten und die Baukonjunktur zu beleben.

Weitere liberale Initiativen

Europa im Schlaf entdecken? Nachtzüge werden immer beliebter, die Zahl der Nachtzugverbindungen hat sich in den letzten drei Jahren mehr als verdoppelt. Wir wollen Hürden beim Ausbau von grenzüberschreitenden Zugverbindungen verringern und haben einen entsprechenden **Antrag ins Plenum eingebracht**. Apropos Mobilität: Deutsche Flughäfen belegen europaweit Spitzenplätze, wenn es um die Belastung mit Steuern und staatlichen Gebühren geht. Eine Anhebung der Luftsicherheitsgebühren lehnen wir ab, sie würde dem Wirtschaftsstandort NRW erheblich schaden. Daher haben wir **die Landesregierung aufgefordert**, sich gegen die Anhebung der Gebühren einzusetzen.

Einen Schwerpunkt legen wir natürlich auch weiter auf die Migrationspolitik: Wir brauchen endlich schnellere Abschiebungen!

Nur indem wir die Ausreisepflicht von Menschen ohne Bleiberecht durchsetzen, sichern wir die Akzeptanz für unser Asylsystem. CDU und Grüne müssen für mehr Gewahrsame sorgen, damit mehr Abschiebungen möglich werden. Deshalb **fordern wir einen zweiten Abschiebebewahrsam** in NRW – in der Nähe des Flughafens Düsseldorf.

Zur Rettung der NRW-Kitas, die mittlerweile am finanziellen Abgrund stehen, haben wir die **Dynamisierung der Kibiz-Pauschale gefordert**. Nur, wenn die Kitas bereits zum Jahreswechsel zusätzliche finanzielle Mittel erhalten, können wir Schließungen verhindern. Die Landesregierung hat dies abgelehnt und lässt Eltern, Kinder und die vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kitas im Stich.

Aktuelle Stunde zu PISA

Die Ergebnisse der PISA-Studie waren erschreckend. Deutsche Schülerinnen und Schüler schnitten so schlecht ab wie noch nie. In NRW weisen Kinder schon bei den Schuleingangsuntersuchungen immer mehr Defizite auf. „Die Bildungsgerechtigkeit ist so sehr in Gefahr wie noch nie“, mahnte Franziska Müller-Rech, unsere schulpolitische Sprecherin, in der **Aktuellen Stunde** am Donnerstag. Wir fordern ein ganzheitliches Konzept für die Chancen unserer Kinder: von der frühkindlichen Bildung bis zum Schulabschluss!

Libérale Grüße, eine angenehme Weihnachtszeit und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Marcel Hafke Parlamentarischer Geschäftsführer



Haushaltsdebatte im Landtag

„Das Land hat rund doppelt so viele Einnahmen wie vor 10 Jahren. Die Schuldenbremse bremst nicht die notwendigen Investitionen, sondern die unnötigen Ausgaben. Der Staat hat kein Einnahmeproblem, sondern ein Ausgabeproblem. Gäbe es die Schuldenbremse nicht, wir müssten sie heute erfinden.“ Formal hält NRW die Schuldenbremse ein - aber nur mit Tricks wie Sondervermögen und Einmaleffekten. Das kritisiert nicht nur die FDP, sondern auch der Landesrechnungshof! „Tarnen, tricksen, täuschen - das ist das Motto“, so Höne.

FDP-Anträge dieser Plenarwoche im Überblick:

1. Ein starker Wirtschaftsstandort braucht erfolgreiche Flughäfen – Für Verlässlichkeit, Planungssicherheit und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen
2. Zweites Änderungsgesetz zum Kinderbildungsgesetz
3. NS-Sondergerichte waren juristisches Unrecht in der NS-Zeit! –Auch und gerade heute ist ein Gedenken an politisch motivierte Unrechtsurteile wichtig!
4. Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Festsetzung des Steuersatzes für die Grunderwerbsteuer
5. Umsetzung der Grundsteuerreform nach dem Scholz-Modell in Nordrhein-Westfalen – Warum hält der Finanzminister aufgrund des Frage- und Informationsrechts der Abgeordneten zu ermittelnde Erkenntnisse zurück?
6. Ausreisepflicht konsequent durchsetzen – Ausreisegewahrsam am Flughafen Düsseldorf einrichten
7. Europa einfacher erfahrbar machen: Ausbau der Nachtzugverbindung von Aachen nach Amsterdam unterstützen
8. Änderungsantrag: Landesprogramm "Moderne Sportstätte 2024"
9. Änderungsantrag: Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen (Taser für die Polizei)
10. Änderungsantrag: Gedenkstättenfahrten an Schulen
11. Änderungsantrag: Ersatzbeschaffung und Neubeschaffung sowie Wartung von digital. Endgeräten an Schulen



Bildungschancen im Sinkflug

„Die Bildungsgerechtigkeit ist so sehr in Gefahr wie noch nie“, mahnte Franziska Müller-Rech, unsere schulpolitische Sprecherin, in der Aktuellen Stunde am Donnerstag. „Die Antwort auf eine Bildungsmisere lautet nicht: Kein Sitzenbleiben, keine Noten mehr und eine Schule für alle. Dieses linksgrüne Gejammere über zu viel Wettbewerb und Leistungsdruck in unseren Schulen, das muss doch spätestens jetzt endlich mal ein Ende haben. Wir müssen in unseren Schulen vermitteln, dass sich Anstrengung lohnt“, so Müller-Rech.